

COACHINGAUSBILDUNG

zertifiziert nach DVWO

PERSÖNLICHE VERÄNDERUNGEN
IM SPANNUNGSFELD
VON ROLLE UND ORGANISATION BEGLEITEN

ABB e.V.
Ernst-Thälmann-Str. 21
07381 Pößneck
Tel: 03647 - 425143

Internet: www.abb-seminare.de
E-Mail: info@abb-seminare.de

ZIELSETZUNG

Die Coachingausbildung richtet sich an Coaches, Trainer, Personalentwickler, Führungskräfte und Berater, die ihre Coaching-Kompetenzen ausbauen und weiter professionalisieren wollen.

Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie in der Lage, Menschen in persönlichen und beruflichen Veränderungsprozessen sicher und erfolgreich zu begleiten. Sie werden mit dem 5-Grenzen-Prozessmodell ein Konzept erworben und verinnerlicht haben, das Ihnen in Ihren Coachings **Struktur** gibt und Ihre **Wahrnehmung** schärft. Durch die Vielzahl an Coachings in der Teilnehmergruppe erwerben Sie grundlegende **Praxiserfahrungen** und gewinnen über das Feedback eine **realistische Einschätzung** ihrer aktuellen Fähigkeiten als Coach. Sie erleben und reflektieren eigene **Veränderungsprozesse** und erwerben dadurch ein höheres Maß an Verständnis und Einfühlungsvermögen für persönliche Veränderung. Sie werden in der Lage sein, Coaching im **Kontext einer Organisation** einzusetzen und Coachees in Veränderungsprozessen an der Schnittstelle von Rolle und Person zu begleiten.

TERMINE:

20.02. – 24.02.2012
 18.06. – 22.06.2012
 24.09. – 28.09.2012
 19.11. – 23.11.2012

KOSTEN:

Bei Einmalzahlung € 4.400,-
 oder 4 Raten á € 1.200,-

ORT:

Seminarvilla der ABB e.V.
 in Pöbneck

TEILNEHMERZAHL:

Um ein individuelles Arbeiten sicherzustellen, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 12 begrenzt.

AUFBAU

Die Coachingausbildung erstreckt sich über 4 Module à 5 Tage. Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Zwischen den Ausbildungswochen werden Sie Ihre Erfahrungen in Peergroups vertiefen und reflektieren.

Modul 1: Rolle und Person

Sie lernen Modelle und Arbeitsweisen kennen, die Ihnen helfen, Ihre Rolle als Coach zu definieren und eine förderliche Arbeitsbeziehung zu gestalten.



Modul 2: Prozessmodell

Hier steht das 5-Grenzen-Prozessmodell im Mittelpunkt. Sie lernen, das Modell im Coaching zu nutzen und Ihrem Vorgehen damit eine unterstützende Struktur zu geben.



Modul 3: Veränderung

Sie erleben und erlernen verschiedene Methoden der Veränderungsarbeit. Sie lernen, diese auf dem Hintergrund des Prozessmodells einzuführen, umzusetzen und zu reflektieren.



Modul 4 Integration

Sie erweitern und vertiefen Ihre Coachingkompetenz. Sie gewinnen eine realistische Sicht Ihrer Kompetenz und wissen, wann und wie Sie Coachingprozesse beenden.



Das **5-Grenzen-Prozessmodell** bietet Ihnen als Coach eine grundlegende Struktur für Veränderungsprozesse. Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen die Einbettung unterschiedlichster Ansätze und Modelle.

AUSBILDUNGSTRAINER

Rainer Molzahn

Dipl.-Psych., Ausbildung u.a. in NLP (Lehrtrainer), Prozessarbeit, Suggestopädie. Buchautor und Musiker.



Arbeitsschwerpunkte: Begleitung von Personen, Teams und Organisationen in Veränderungsprozessen, Change Management, Leadership und Führung.

Albert Glossner

Dipl.-Psych., Ausbildung u.a. in NLP (Master), Gruppendynamik, Suggestopädie.



Arbeitsschwerpunkte: Geschäftsführer, Leitung von Trainer- und Suggestopädieausbildungen, Moderation und Coaching.

ARBEITSWEISE

Wir arbeiten innerhalb der Coachingausbildung auf drei Lernfeldern:

Das **erste Lernfeld** ist das vorwiegend kognitive Lernen und Verstehen von Modellen und Interventionen. Diese unterstützen Sie als Coach darin, Ihre Wahrnehmung und Ihr Handeln zu strukturieren.

Das **zweite Lernfeld** liegt darin, dass Sie selbst und "am eigenen Leib" Erfahrungen mit den Modellen und Interventionen machen. Hierzu braucht es Ihre Bereitschaft, Ihr Handeln zu reflektieren und sich auf eigene Veränderungsprozesse einzulassen.

Das **dritte Lernfeld** beinhaltet, Modelle und Interventionen in einem geschützten Übungsumfeld umzusetzen, zu reflektieren und Feedback zu erhalten.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIZIERUNG

Das Abschlussverfahren der Coachingausbildung besteht aus drei Teilen:

- Schriftliche Dokumentation eines Coachingfalles (5- 10 Seiten)
- Präsentation des Coachingfalles (15 min)
- Live-Coaching in der Ausbildungsgruppe unter Supervision / Feedback.

Im Abschlussverfahren dokumentieren Sie, dass Sie in der Lage sind, Auftrag und Ihre Rolle als Coach zu klären. Sie stellen unter Beweis, dass Sie das Prozessmodell auf Ihre eigene Praxis beziehen können. Sie sind in der Lage, Ihr Vorgehen auf dem Hintergrund des Prozessmodells zu reflektieren. Sie können eine förderliche Arbeitsbeziehung aufbauen und können geeignete Methoden passend auswählen, an die Situation anpassen, adäquat umsetzen und reflektieren.

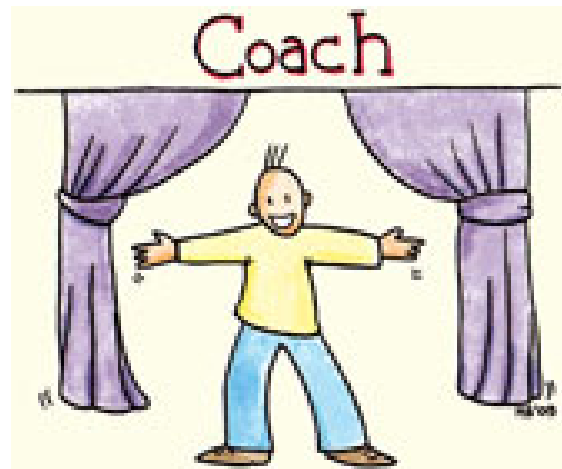
Nachdem Sie an allen Modulen der Ausbildung teilgenommen haben und das Abschlussverfahren erfolgreich absolviert haben, erhalten Sie das Zertifikat als Coach.

Die Coachingausbildung der ABB e.V. ist zertifiziert nach dem DVWO-Qualitätsmodell und nach der DIN EN ISO 9001:2008.



„Mein Gewinn: Aufmerksamkeit und Wahrnehmung, Klarheit über die Trennung von Rolle und Person und damit ein neues Verständnis für die Arbeit in Systemen.“

Birgit Fischer, selbstständige Trainerin und Coach



ROLLE UND PERSON

(Modul 1)

Zu Beginn Ihrer Coachingausbildung lernen Sie Modelle und Arbeitsweisen kennen, die Ihnen helfen, Ihre Rolle als Coach zu definieren und eine förderliche Arbeitsbeziehung zu gestalten.

Sie lernen, persönliche Beziehungen und Rollenbeziehungen zu unterscheiden und entwickeln ein Verständnis für den Einfluss des Systems / der Organisation. Sie werden sensibilisiert für Täter-Opfer-Dynamiken in persönlichen wie Rollenbeziehungen. Sie wissen, wie Sie eine förderliche Arbeitsbeziehung zu Ihrem Coachee aufbauen und erhalten können.

Schon im ersten Modul werden Sie das Gelernte in Live-Coachings in der Gruppe umsetzen.



- Rolle und Person
- Rang, Status und Macht in Organisationen
- Auftragsklärung: die eigene Rolle klären
- Förderliche Arbeitsbeziehung: aktives Zuhören und einführendes Verstehen
- Das Drama-Dreieck
- Fragen wirksam einsetzen
- Live-Coachings in der Teilnehmergruppe

„Ich habe für meine Arbeit als Coach eine wertvolle Struktur bekommen und meine Wahrnehmung für mich und mein Umfeld immens erweitert“

Markus Lärz, AOK PLUS



PROZESSMODELL UND GRENZARBEIT (Modul 2)

Sie lernen, wie Sie das 5-Grenzen-Prozessmodell als grundlegende Orientierung und Strukturierungshilfe für Ihre Coachingpraxis einsetzen und nutzen können. Sie verstehen das Modell der 5 Grenzen und erhalten einen Überblick, welche Interventionen Sie an welchem Prozessschritt (Grenze) einsetzen und nutzen können.

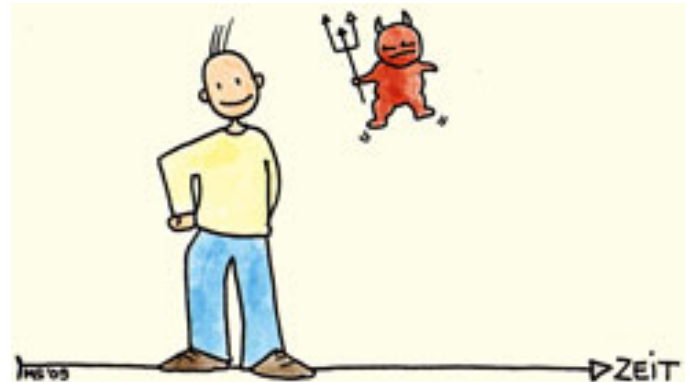
Sie setzen sich vertieft mit den Interventionen an den ersten drei Prozessschritten (Grenze gegen die Wahrnehmung, gegen die Information und gegen die Bedeutung) auseinander und lernen, diese in Ihrer Praxis einzusetzen.

- 5-Grenzen-Prozessmodell
- Grenzen gegen Wahrnehmung und Information
- Methode: Metamodell der Sprache
- Methode: Verstärken von Signalen
- Grenze gegen die Bedeutung
- Methode: Arbeit mit inneren Teilen
- Live-Coachings in der Gruppe



„Inhalte, Praxis und persönliches Lernen haben sich wunderbar ergänzt. Ich habe ganz viel profitiert.“

Rita Batzdorfer, selbstständige Trainerin und Coach



VERÄNDERUNG

(Modul 3)

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Arbeit mit der Time-Line und dem „inneren Kritiker“. Beide Methoden unterstützen eine nachhaltige Veränderung an der Grenze zur Veränderung des Selbstkonzepts.

In diesem Rahmen erfahren und reflektieren Sie eigene Veränderungsprozesse – als wichtige Voraussetzung für eine gelungene Begleitung Ihrer Coachees an dieser Grenze. Diese Erfahrungen unterstützen Sie dabei, Ihre Wahrnehmung und Klarheit für Ihre Arbeit als Coach weiter zu schärfen.

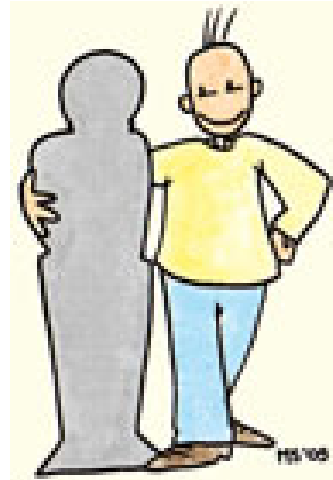
Sie erfahren, wie Ihre Coachingkompetenz sich von Modul zu Modul weiter entwickelt und gewinnen eine zunehmende Sicherheit.



- Grenze gegen die Veränderung des Selbstkonzepts
- Arbeit mit der Time-Line
- Arbeit mit dem „inneren Kritiker“
- Übersicht: Methoden und Interventionen im Prozessmodell
- Die eigene Kompetenz als Coach
- Live-Coachings

„Saustarke Feedbacks – Lernen auf allen Ebenen.“

Peggy Kammer, selbstständige Qualitätsmanagerin und Gründercoach



INTEGRATION

(Modul 4)

Im letzten Modul steht die Vertiefung Ihrer Coachingpraxis im Mittelpunkt. Sie setzen das Prozessmodell, Methoden und Interventionen in Übungsgesprächen als Coach mit anderen Teilnehmern erfolgreich um. Sie nutzen das Feedback zur Vertiefung, aber auch um eigene Stärken und Begrenzungen klarer einschätzen zu können.

Sie lernen, wie Sie Ihren Coachee auf die Rückkehr in das System vorbereiten und wann und wie Sie Coachingprozesse beenden.

Sie stellen einen eigenen Coachingfall vor und werden supervidiert. Dies ist die Grundlage dafür, dass Sie das Abschlusszertifikat erhalten.

- Rückkehr des Coachees in das System
- Coachingprozesse beenden
- Live-Coaching und Supervision
- Einschätzung der eigenen Kompetenz
- Abschluss und Zertifizierung



An die
 ABB e.V.
 Ernst-Thälmann-Str. 21
 07381 Pößneck

Fax: 0 36 47 – 42 51 44

Hiermit melde ich mich an zur

Coachingausbildung 4 mal 5 Tage

(20.02. – 24.02.2012 18.06. – 22.06.2012 24.09. – 28.09.2012 19.11. – 23.11.2012)

mit folgender **Zahlungsweise**:

- € 4.400,- Einmalzahlung zu Beginn oder
- vier Raten á € 1.200,- zu jedem Modul

Adresse Teilnehmer/in:

Rechnungsadresse:

.....
 Name

.....
 Firma

.....
 Straße

.....
 Straße

.....
 Land / PLZ / Ort

.....
 Land / PLZ / Ort

Auszug allgemeine Geschäftsbedingungen

■ **Anmeldung:** Mit dieser Anmeldebescheinigung melden Sie sich verbindlich zum Seminar an.

■ **Zahlungsweise:** Sie können die Coachingausbildung insgesamt oder auch die einzelnen Module getrennt zahlen. Etwa drei Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn erhalten Sie per Post eine Rechnung.

■ **Begrenzte Teilnehmerzahl:** Um ein individuelles und gezieltes Vorgehen zu ermöglichen, ist die Seminargröße auf max. 12 Teilnehmer begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

■ **Stornierung / Umbuchung:** Sollten Sie gezwungen sein, Ihre Anmeldung zu stornieren oder den Termin zu verschieben, ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn möglich. Danach ist ein kostenfreier Rücktritt nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer genannt werden kann, sonst werden 50 % der Seminarkosten als Stornierungsgebühr fällig. Bei Absage am Tag vor bzw. am Veranstaltungstag und bei

Nichterscheinen müssen leider die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt werden. Die Absage bedarf generell der Schriftform.

■ **Rücktritt vom Seminar:** Bei Seminaren, die in mehreren Modulen oder Wochenblocks durchgeführt werden, räumen wir Ihnen ein außerordentliches Rücktrittsrecht ein. Jeweils nach einem Modul oder Block können Sie die Seminarreihe kündigen. Fällig wird nur der Teil der Gesamtrechnung, der den besuchten Seminarteilen entspricht.

■ **Absage des Seminars durch die ABB e.V.:** Sollte das Seminar aus zwingenden Gründen (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) durch uns abgesagt werden, erstatten wir Ihnen bereits überwiesene Teilnehmergebühren zurück. Weitere Ansprüche an die ABB e.V. entstehen dadurch nicht. Sie werden über derartige Änderungen spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn informiert. In allen Fällen höherer Gewalt (z.B. Krankheit des Trainers) behalten wir uns vor, baldmöglichst einen geeigneten Ersatztermin anzubieten.

Ich melde mich verbindlich an.

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift